

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EU-Richtlinie 91/155/EWG

Handelsname: Lötzinn Pb60Sn40

Erstellt am: 11.03.2004

Überarbeitet am: 20.09.06

Seite 1 von 3

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Lötzinn Pb60 Sn40**

Angaben zum Hersteller / Lieferant

Adresse: Stannol GmbH
Oskarstr. 3 –7
42283 Wuppertal
Tel.-Nr.: 0202 / 5850

Notruf-Telefon: 0202 585118 / 119

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe: Legierung aus Zinn und Blei

Gehalt	CAS-Nr.	Symbole	R-Sätze	Stoff
Rest	7439-92-1			Blei
39,5 – 40,5%	7440-31-5			Zinn

3. Mögliche Gefahren

Keine Zubereitung im Sinne der GefStoffV. ,jedoch Punkte 7-15 beachten.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise (bei Unfällen)	Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Arzthilfe. Ggf. Atemspende. Helfer auf Selbstschutz achten.
Nach Einatmen:	Frischlucht, ggf. Arzthilfe.
Nach Hautkontakt:	Nach Kontakt mit flüssigem Lot, sofort mit fließendem kaltem Wasser kühlen. Arzthilfe.
Nach Augenkontakt:	Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen). Augenarzt
Nach Verschlucken:	Arzthilfe.
Hinweise für den Arzt	
Behandlung:	Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Umgebungsbrand mit den geeigneten Löschmitteln bekämpfen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung: Mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweis sicherer Umgang: Absaugung erforderlich, wenn Dämpfe oder Stäube entstehen.

Brandklasse:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Lagerräume trocken halten.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß EU-Richtlinie 91/155/EWG

Handelsname: Lötzinn Pb60Sn40

Erstellt am: 11.03.2004

Überarbeitet am: 20.09.06

Seite 2 von 3

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Absaugung erforderlich, wenn Dämpfe oder Stäube entstehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Schadstoffkonzentrationen unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät eingesetzt werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

BAT-Wert: Bleikonzentration Vollblut 700µl/l, bei Frauen unter 45 Jahren 300 µl/l

Gesundheitliche Gefahren am Arbeitsplatz

Spitzenbegrenzungskategorie:--

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nach TRGS 900 aus Kapitel 2

Stoffbezeichnung	CAS-Nr	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Fasern/m ³	Art
Blei	7439-92-1		0,1		MAK (DFG)
Zinn	7440-31-5		2		MAK (NL)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Hygienemaßnahmen treffen. Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Partikelfilter falls erforderlich
Handschutz:	Handschuhe falls erforderlich
Augenschutz:	Schutzbrille
Körperschutz:	

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:	Form: fest			
	Farbe: metallisch-glänzend		Geruch: geruchlos	
Flammpunkt (cc):	bei n.a. °C			
Flammpunkt (oc):	bei n.a. °C			
Zündtemperatur:	bei n.a. °C			
Dichte:	bei °C		7-9 g/ml	
Siedepunkt: Blei	bei 1013 mbar		1730-1750 °C	
Schmelztemperatur:	183 -235 °C			
	(Bei Legierung s. Punkt 1)			
Geruchsschwelle:	geruchlos	mg/m ³		

10. Stabilität und Reaktivität

Reagiert heftig mit: Starken Oxidationsmitteln, unter Umständen Entstehung von Bleioxid möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität (bezogen auf Blei)

Art	Wert in mg/Kg	Verabreichungsform	Spezies
LD.LO	160	oral	Taube
LD.LO	1000	ip	Ratte
LD.LO (oral, Taube): 160 mg/kg; TD.LO (oral, Frau): 450 mg/kg (Nervenschäden); LD.LO (ip., Ratte): 1000 mg/kg; TC.LO (inhal., Mensch): 10 mg/m ³ (Darmbeschwerden);			

Humantoxikologische Daten (bezogen auf Blei)

Art	Wert	Verabreichungsform	Expositionsdauer	Endpunkt der tox. Wirkung
TD.LO	450 mg/kg	oral		Nervenschäden
TC.LO	0,01 mg/l	inhal.		Darmbeschwerden

12. Angaben zur Ökologie

Blei- und Bleiverbindungen sind biologisch nicht abbaubar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel:	Für die Einstufung des Abfalls nach dem EAK ist der Abfallerzeuger selbst verantwortlich. Empfohlen wird die EAK-Nr.: 120104
Entsorgungshinweise:	Stannol Recyclinginformation bei Bedarf anfordern.
Produkt:	Der Wiederaufarbeitung zuführen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport GGVS/ADR/RID: kein Gefahrgut

Handelsname: Lötzinn Pb60Sn40

Erstellt am: 11.03.2004

Überarbeitet am: 20.09.06

Seite 3 von 3

15. Vorschriften

Einstufung nach EG-Richtlinien und GefStoffV: Kein Gefahrstoff im Sinne der geltenden Vorschriften

Sonderkennzeichnung nach: entfällt

Störfallverordnung von Jahr: 2000

Anhang I Nr.: -

Mengenschwelle Spalte 4: - Mengenschwelle Spalte 5: -

Einstufung nach TA Luft: staubförmige anorganische Stoffe Klasse III : Max. zulässige Emission 5 mg/m^3 (Massenstrom $\geq 25 \text{ g/h}$)

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen:

Siehe TRGS 505 „Blei und bleihaltige“ Gefahrstoffe

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Datenblattausstellender Bereich

Stannol GmbH/ Qualitätssicherung /Labor

Ansprechpartner

Herr Dr. W. Kruppa